Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 31 (1975)
Heft: 1

Rubrik: Deutsch in aller Welt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsch in aller Welt

Nun ist es soweit: Deutsch wird UNO-Sprache! (Vgl. Heft 5, 1974, S. 156)

Dokumente der Vereinten Nationen werden vom 1. Juli 1975 an vom UNO-Sekretariat in die deutsche Sprache übersetzt. Das hat der Haushaltausschuß der UNO-Vollversammlung auf gemeinsamen Antrag Westdeutschlands (BRD), der DDR und Österreichs beschlossen. Die jährlichen Kosten, die vom Sekretariat auf etwa 500 000 Dollar geschätzt werden, tragen die drei Antragsstaaten gemeinsam: BRD 80 Prozent, DDR 14 Prozent, Österreich 6 Prozent, gemäß dem Beitragsschlüssel der drei Staaten für den allgemeinen Haushalt der Vereinten Nationen. (dpa)
Auch wir Schweizer haben Grund, uns über diese „Beförderung" der deutschen Sprache durch die UNO zu freuen. Bis jetzt war von unsern Landessprachen nur die französische berücksichtigt (neben Chinesisch, Englisch, Russisch und Spanisch). Daß die Dokumente der Vereinten Nationen nun auch in deutscher Sprache herauskommen, wird für unser Land und seine Behörden (EPD) auf alle Fälle nützlich sein, unabhängig davon, ob die Schweiz der Organisation je beitreten wird und sich dann auch an den Kosten beteiligen müßte. Für einmal sind wir wieder Nutznießer! *h.*

Aus dem Vereinsleben

Jahresbericht über das Jahr 1974

Jahresversammlung

Noch besitzt zwar Baden keinen eigenen Zweigverein; doch hat sich ein einzelnes Mitglied, Herr Alois Boß, der organisatorischen Probleme am Ort mit so viel Eifer und Pflichtbewußtsein angenommen, daß die Jahresversammlung auch im vergangenen Frühjahr ohne jeden Zwischenfall verlief.
Die beiden ausgezeichneten Referate zur Sprache der Werbung von Werner Hadorn und Dr. Silvio Rizzi, das eine aus der Sicht des Lehrers, das andere vom Standort des Werbetexters aus an die Probleme herangehend, hätten ein größeres Publikum verdient. Andrerseits ist es vielleicht gerade der Intimität der Veranstaltung zuzuschreiben, daß sich nach den Vorträgen eine ungewöhnlich lange und lebhafte Diskussion ergab.
Als Abgesandten der Gesellschaft für deutsche Sprache — und verdienstvolles Mitglied des DSSVs! — durften wir auch dieses Jahr wieder Herrn Otto Nüssler aus Wiesbaden begrüßen.